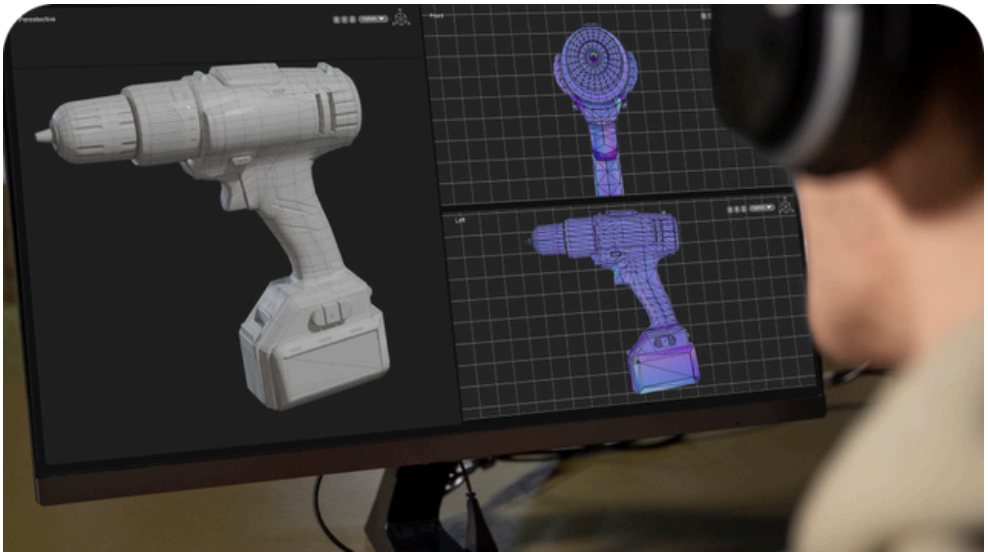
ONLINE 3D PRINTEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen

3. August 2026



Nißlstraße 24 / 6 / 29
4040 Linz
Österreich
FN 681431f, Landesgericht Linz
USt-IdNr.: ATU83435436

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Anbieter und Vertragspartner
§ 3 Angebot und Produktdarstellung
§ 4 Bestellvorgang
§ 5 Vertragsschluss
§ 6 Vertragssprache und Speicherung des Vertragstextes
§ 7 Individuelle Anfertigungen
§ 8 Kundendateien und Rechte Dritter
§ 9 Designfreigabe
§ 10 Preise und Versandkosten
§ 11 Zahlung
§ 12 Eigentumsvorbehalt
§ 13 Herstellung und Fertigungstoleranzen
§ 14 Lieferung und Lieferzeit
§ 15 Gefahrübergang
§ 16 Transportschäden

Online 3D Drucken e.U.
handelnd unter der Marke
Online 3D Drucken
info@online-3d-drucken.de
online-3d-drucken.de

Inhalt

§ 17 Widerrufsrecht für Verbraucher
§ 18 Ausschluss des Widerrufsrechts bei individuellen Waren
§ 19 Elektronische Widerrufsfunktion
§ 20 Mängelrechte
§ 21 Haftung
§ 22 Nutzungshinweise und ausgeschlossene Verwendungen
§ 23 Produktsicherheit
§ 24 Geistiges Eigentum
§ 25 Bewertungen
§ 26 Beschwerden und Kundenservice
§ 27 Verbraucherstreitbeilegung
§ 28 Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

Anlage 1: Widerrufsbelehrung
Anlage 1: Hinweis zum Muster-Widerrufsformular
Anlage 2: Fertigungstoleranzen und Verfahrensmerkmale
Anlage 2: Materialhinweise

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit der Online 3D Drucken e.U., handelnd unter der Marke Online 3D Drucken (nachfolgend „Anbieter“), über den Webshop online-3d-drucken.de abschließt.
2. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
3. Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.
4. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

§ 2 Anbieter und Vertragspartner

1. Vertragspartner des Kunden ist die Online 3D Drucken e.U., ein in Österreich eingetragenes Einzelunternehmen mit Sitz in Nißlstraße 24 / 6 / 29, 4040 Linz, Österreich, eingetragen im Firmenbuch unter FN 681431f (Landesgericht Linz), Inhaber Marius Van Griensven, USt-IdNr. ATU83435436.
2. „Online 3D Drucken“ ist eine Marke der Online 3D Drucken e.U. und kein eigenständiges Unternehmen.
3. Sie erreichen den Anbieter für alle Anliegen im Zusammenhang mit dem Vertrag per E-Mail unter info@online-3d-drucken.de. Weitere Angaben enthält das Impressum.

§ 3 Angebot und Produktdarstellung

1. Die Darstellung der Produkte im Webshop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar.
2. Die Produkte des Anbieters sind, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, dekorative Modelle, Architekturmodelle, Präsentations- und Anschauungsmodelle sowie nicht funktionale Demonstrationsobjekte.
3. Produktabbildungen, Maß-, Farb- und Gewichtsangaben dienen der Beschreibung. Die im Rahmen additiver Fertigung üblichen und in Anlage 2 beschriebenen Merkmale und Toleranzen sind zulässig; die gelieferte Ware muss der vereinbarten Beschaffenheit im Übrigen entsprechen. Ein pauschaler Ausschluss der Verbindlichkeit von Produktabbildungen findet nicht statt.

§ 4 Bestellvorgang

1. Der Kunde wählt die gewünschten Produkte aus, legt sie in den Warenkorb und gibt gegebenenfalls individuelle Vorgaben oder Dateien ein.
2. Vor dem Absenden der Bestellung kann der Kunde die Bestelldaten einsehen und Eingabefehler über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen erkennen und korrigieren. Die einzelnen technischen Schritte des Vertragsschlusses werden im Bestellprozess erläutert.
3. Zu Beginn des Bestellvorgangs werden dem Kunden die geltenden Lieferbeschränkungen und die akzeptierten Zahlungsarten angezeigt.
4. Mit dem Anklicken der Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab (§ 312j Abs. 3 BGB).
5. Vor dem Absenden der Bestellung bestätigt der Verbraucher durch ein nicht vorausgewähltes Kontrollkästchen, dass er diese AGB und die Widerrufsbelehrung gelesen hat und akzeptiert.

§ 5 Vertragsschluss

1. Der Vertrag kommt nicht bereits mit der Bestellung des Kunden zustande.
2. Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich durch eine automatische E-Mail. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme der Bestellung dar.
3. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Anbieter die Bestellung durch eine gesonderte Auftragsbestätigung, eine Versandbestätigung oder durch Versand der Ware annimmt.
4. Der Anbieter ist berechtigt, eine Bestellung aus sachlichen Gründen abzulehnen, insbesondere bei technischer Nichtausführbarkeit, rechtswidrigen oder ausgeschlossenen Aufträgen oder offensichtlichen Preis- oder Darstellungsfehlern. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich erstattet.

§ 6 Vertragssprache und Speicherung des Vertragstextes

1. Der Vertrag wird in deutscher Sprache geschlossen.
2. Der Anbieter speichert den Vertragstext und sendet dem Kunden die Bestelldaten sowie diese AGB einschließlich der Widerrufsbelehrung auf einem dauerhaften Datenträger (in der Regel per E-Mail) zu. Die AGB können jederzeit auf der Website eingesehen, gespeichert und ausgedruckt werden.

§ 7 Individuelle Anfertigungen

1. Ein Teil der Waren wird nach individuellen Vorgaben des Kunden oder auf Grundlage vom Kunden bereitgestellter Dateien angefertigt.
2. Bei individuellen Anfertigungen sind die vom Kunden freigegebenen Spezifikationen maßgeblich. Der Kunde ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Vorgaben (insbesondere Maße, Dateien und Beschriftungen) verantwortlich.
3. Für nach Kundenvorgaben angefertigte Waren gilt der Ausschluss des Widerrufsrechts nach § 18 dieser AGB, soweit dessen Voraussetzungen vorliegen.

§ 8 Kundendateien und Rechte Dritter

1. Lädt der Kunde Dateien, Logos, Fotografien, Texte oder sonstige Inhalte hoch, sichert er zu, dass er über die erforderlichen Rechte verfügt und dass die Inhalte keine Urheber-, Marken-, Design-, Persönlichkeits- oder sonstigen Rechte Dritter verletzen und nicht rechtswidrig sind.
2. Der Kunde sichert zu, mit den Inhalten keine verbotene oder regulierte Herstellung zu veranlassen.
3. Der Anbieter ist berechtigt, rechtswidrige oder technisch ungeeignete Aufträge abzulehnen. Eine Pflicht zur Prüfung der vom Kunden übermittelten Inhalte auf Rechtsverletzungen besteht nicht.
4. Verletzt der Kunde schuldhaft Rechte Dritter durch die von ihm bereitgestellten Inhalte, stellt er den Anbieter im gesetzlichen Rahmen von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die auf einer solchen Rechtsverletzung beruhen. Eine darüber hinausgehende, unbeschränkte Freistellung wird nicht vereinbart.

§ 9 Designfreigabe

1. Bei individuellen Aufträgen kann der Anbieter dem Kunden vor Produktionsbeginn einen Entwurf, eine Vorschau oder ein Rendering zur Freigabe vorlegen.
2. Der Kunde prüft den Entwurf auf Richtigkeit, insbesondere hinsichtlich Maße, Beschriftungen und Gestaltung. Die Produktion beginnt nach erteilter Freigabe.
3. Die freigegebenen Spezifikationen werden Vertragsbestandteil. Die Freigabe lässt die Rechte des Kunden unberührt, wenn die gelieferte Ware von der freigegebenen Gestaltung abweicht.

§ 10 Preise und Versandkosten

1. Alle Preise sind Gesamtpreise in Euro und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer sowie sonstige Preisbestandteile.
2. Zusätzlich anfallende Versandkosten werden dem Kunden vor Abgabe der Bestellung gesondert ausgewiesen und dem Preis zugeordnet.
3. Bei individuell kalkulierten Aufträgen wird der Preis vor Vertragsschluss mitgeteilt; die Gültigkeitsdauer eines Angebots wird jeweils angegeben.
4. Bei angekündigten Preisermäßigungen beachtet der Anbieter die Vorgaben der Preisangabenverordnung (PAngV) zur Angabe des niedrigsten vorherigen Preises.

§ 11 Zahlung

1. Die im Bestellprozess angebotenen Zahlungsarten werden über den Zahlungsdienstleister Mollie abgewickelt.
2. Der Kaufpreis ist mit Vertragsschluss fällig, sofern nicht anders vereinbart.
3. Zahlungsdaten gibt der Kunde in der Regel unmittelbar in die gesicherte Oberfläche des Zahlungsdienstleisters ein.
4. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Vorschriften. Unangemessene Verzugspauschalen werden gegenüber Verbrauchern nicht erhoben.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Anbieters (§ 449 BGB).

§ 13 Herstellung und Fertigungstoleranzen

1. Die Fertigung erfolgt im Wege der additiven Fertigung (3D-Druck).
2. Die in Anlage 2 beschriebenen Verfahrensmerkmale und Toleranzen (z. B. Schichtlinien, Nahtstellen, Stützstellen, geringfügige Oberflächen- oder Farbabweichungen, Maßtoleranzen) sind zulässig und stellen keinen Mangel dar.
3. Eine wesentliche Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit wird nicht als übliches Verfahrensmerkmal behandelt.

§ 14 Lieferung und Lieferzeit

1. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Die belieferten Länder werden im Bestellprozess angezeigt.
2. Der Anbieter gibt eine Produktions- und Lieferzeit bzw. einen Liefertermin an. Ist keine Frist vereinbart, erfolgt die Lieferung innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsschluss.
3. Der Versand erfolgt über fallweise ausgewählte Versanddienstleister. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie für den Kunden zumutbar sind; hierdurch entstehen dem Kunden keine zusätzlichen Versandkosten.
4. Verzögerungen aufgrund unrichtiger Lieferangaben des Kunden gehen zu dessen Lasten. Im Übrigen gelten bei Lieferverzug die gesetzlichen Vorschriften.

§ 15 Gefahrübergang

1. Beim Verkauf an Verbraucher geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware erst mit der Übergabe der Ware an den Verbraucher oder eine von ihm bestimmte Person über.
2. Beim Verkauf an Unternehmer geht die Gefahr mit der Übergabe an den Versanddienstleister über.

§ 16 Transportschäden

1. Der Kunde wird gebeten, offensichtliche Transportschäden möglichst zeitnah zu melden und sich an den Anbieter zu wenden.
2. Eine unterlassene oder verspätete Meldung hat keine Auswirkungen auf die gesetzlichen Mängelrechte des Verbrauchers. Die zeitnahe Meldung hilft dem Anbieter lediglich, eigene Ansprüche gegenüber dem Versanddienstleister geltend zu machen.

§ 17 Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §§ 355, 356 BGB zu, soweit dieses nicht nach § 18 dieser AGB ausgeschlossen ist.
2. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung in Anlage 1.
3. Das Muster-Widerrufsformular nach Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB ist nicht Bestandteil dieser AGB, sondern wird als gesondertes Dokument bereitgestellt. Es ist auf der Website dauerhaft abrufbar.
4. Der Anbieter übermittelt dem Verbraucher die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular spätestens mit der Bestellbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger.

§ 18 Ausschluss des Widerrufsrechts bei individuellen Waren

1. Das Widerrufsrecht besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.
2. Dies betrifft insbesondere Waren mit individuellen Namen oder Beschriftungen, kundenspezifischen Maßen, vom Kunden bereitgestellter Geometrie sowie individuell beauftragte Modelle und Entwürfe.
3. Der Ausschluss wird nicht pauschal auf alle erst nach Bestellung gefertigten Waren angewendet. Bei Standardmodellen aus dem Katalog, für deren Herstellung keine maßgebliche individuelle Bestimmung des Verbrauchers erfolgt, besteht das Widerrufsrecht.
4. Auf den Ausschluss wird vor Abgabe der Bestellung auf der Produktseite und im Bestellprozess deutlich hingewiesen.
5. Der Ausschluss des Widerrufsrechts lässt die gesetzlichen Mängelrechte unberührt.

§ 19 Elektronische Widerrufsfunktion

1. Für Verträge, die über die Online-Benutzeroberfläche des Anbieters geschlossen werden und für die ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, stellt der Anbieter eine elektronische Widerrufsfunktion nach § 356a BGB bereit.
2. Die Funktion ist während der gesamten Widerrufsfrist ständig verfügbar, hervorgehoben platziert, leicht zugänglich und mit „Vertrag widerrufen“ bezeichnet. Eine Anmeldung in einem Kundenkonto ist hierfür nicht erforderlich. Die Funktion ist auf allen üblichen Endgeräten – insbesondere Computer, Tablet und Smartphone – ordnungsgemäß darstellbar und nutzbar.
3. Nach Anklicken der Funktion gelangt der Verbraucher zu einem elektronischen Formular, in dem er seinen Namen, Angaben zur Identifizierung des Vertrags (etwa die Bestell- oder Rechnungsnummer) sowie ein elektronisches Kommunikationsmittel für die Eingangsbestätigung angeben oder bestätigen kann.
4. Der Widerruf ist auch hinsichtlich nur eines Teils des Vertrags möglich; hierfür steht ein Feld zur Bezeichnung der betroffenen Artikel zur Verfügung.
5. Der Widerruf erfolgt in zwei Schritten: Nach Eingabe der erforderlichen Angaben bestätigt der Verbraucher seine Erklärung über eine gesonderte Schaltfläche „Widerruf bestätigen“.
6. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt es, dass der Verbraucher die Online-Widerrufserklärung vor Ablauf der Frist absendet.
7. Der Anbieter bestätigt den Eingang der Widerrufserklärung unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger unter Angabe von Inhalt, Datum und Uhrzeit des Widerrufs.
8. Die elektronische Widerrufsfunktion tritt nicht an die Stelle der Widerrufsbelehrung, des Muster-Widerrufsformulars oder der Möglichkeit, den Widerruf durch eine andere eindeutige Erklärung zu erklären.
9. Für Verträge ohne gesetzliches Widerrufsrecht (§ 18 dieser AGB) steht die Funktion nicht zur Verfügung.

§ 20 Mängelrechte

1. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften über die Mängelhaftung, insbesondere §§ 434 ff. BGB.
2. Ist die gelieferte Ware mangelhaft, stehen dem Verbraucher die gesetzlichen Rechte zu, insbesondere auf Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung), Minderung, Rücktritt sowie Schadens- oder Aufwendungsersatz unter den gesetzlichen Voraussetzungen.
3. Die gesetzliche Verjährungsfrist für Mängelansprüche des Verbrauchers beträgt zwei Jahre ab Ablieferung der Ware.
4. Die in Anlage 2 beschriebenen zulässigen Verfahrensmerkmale und Toleranzen begründen keinen Mangel. Wesentliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit bleiben Mängel.
5. Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung; die gesetzlichen Ausnahmen, insbesondere bei Arglist, Garantien sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bleiben unberührt.
6. Eine Garantie besteht nur, wenn sie ausdrücklich abgegeben wurde. Eine etwaige Garantie tritt neben die gesetzlichen Mängelrechte und schränkt diese nicht ein.

§ 21 Haftung

1. Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
2. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
3. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
5. Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände und Verbraucherrechte bleiben unberührt.

§ 22 Nutzungshinweise und ausgeschlossene Verwendungen

1. Die Waren sind, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, für dekorative Zwecke sowie als Architektur-, Präsentations- und Anschauungsmodelle bestimmt.
2. Die Waren sind insbesondere nicht bestimmt als tragende oder sicherheitsrelevante Bauteile, mechanische Ersatzteile, Medizinprodukte, persönliche Schutzausrüstung, Elektrobauteile, Lebensmittelkontaktprodukte, Spielzeug, Fahrzeugteile, Waffenteile oder sonstige regulierte technische Komponenten.
3. Der Kunde wird gebeten, die Waren nicht dauerhaft hoher Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, mechanischer Belastung oder aggressiven Chemikalien auszusetzen. Materialbedingte Hinweise ergeben sich aus Anlage 2.
4. Die Haftung des Anbieters kann eingeschränkt sein, soweit ein Schaden auf einer Verwendung entgegen ausdrücklichen Hinweisen, einer ausgeschlossenen funktionalen Verwendung, einer Veränderung durch den Kunden, unrichtigen Maßangaben des Kunden oder rechtswidrigen Kundendateien beruht. Die zwingende Haftung nach § 21 Abs. 1 bleibt unberührt.
5. Diese Hinweise ersetzen keine Produktklassifizierung nach zwingendem Produktsicherheitsrecht.

§ 23 Produktsicherheit

1. Der Anbieter beachtet die Vorgaben der Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).
2. Hersteller im Sinne dieser Vorschriften ist die Online 3D Drucken e.U., Nißlstraße 24 / 6 / 29, 4040 Linz, Österreich, E-Mail: info@online-3d-drucken.de.
3. Produktbezogene Warn- und Sicherheitshinweise sowie Angaben zur Rückverfolgbarkeit werden im Angebot und, soweit erforderlich, auf oder mit der Ware bereitgestellt.

§ 24 Geistiges Eigentum

1. An den vom Anbieter erstellten Entwürfen, Modellen sowie STL- und CAD-Dateien verbleiben sämtliche Rechte beim Anbieter, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.
2. Mit dem Kauf erwirbt der Kunde das Eigentum an der gelieferten körperlichen Ware sowie gegebenenfalls ausdrücklich eingeräumte Nutzungsrechte. Eine Übertragung von Urheber-, Vervielfältigungs- oder sonstigen Schutzrechten an zugrunde liegenden Dateien ist damit nicht verbunden.
3. Rechte an vom Kunden bereitgestellten Inhalten verbleiben beim Kunden bzw. beim jeweiligen Rechteinhaber.
4. Eine Verwendung von Kundendateien oder gefertigten Modellen zu Referenz-, Portfolio- oder Werbezwecken erfolgt nur mit gesonderter Einwilligung des Kunden.

§ 25 Bewertungen

1. Soweit der Anbieter Bewertungen veröffentlicht, informiert er darüber, ob und wie sichergestellt wird, dass Bewertungen von Verbrauchern stammen, die die Ware tatsächlich erworben haben.
2. Bewertungen werden nicht gegen Gegenleistung eingeholt, sofern dies nicht ausdrücklich offengelegt wird. Bewertungen werden nicht selektiv nur bei positiver Bewertung veröffentlicht.
3. Die Veröffentlichung erfolgt unter Name oder Pseudonym nach Maßgabe des jeweiligen Bewertungsformulars.

§ 26 Beschwerden und Kundenservice

1. Beschwerden und Anliegen richtet der Kunde bitte an: Online 3D Drucken e.U., Nißlstraße 24 / 6 / 29, 4040 Linz, Österreich, E-Mail: info@online-3d-drucken.de.
2. Zur zügigen Bearbeitung werden die Bestellnummer, eine Beschreibung des Anliegens und gegebenenfalls Fotos erbeten.
3. Diese Angaben sind eine Erleichterung der Bearbeitung und keine Voraussetzung für die Geltendmachung gesetzlicher Rechte.

§ 27 Verbraucherstreitbeilegung

1. Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle bereit.
2. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, www.verbraucher-schlichter.de.
3. Die Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren lässt das Recht des Verbrauchers unberührt, die Gerichte anzurufen.

§ 28 Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

1. Auf Verträge zwischen dem Anbieter und Verbrauchern mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
2. Gegenüber Verbrauchern gilt für den Gerichtsstand die gesetzliche Regelung. Ein Verbraucher kann insbesondere an seinem Wohnsitzgericht klagen.
3. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.
5. Änderungen dieser AGB gelten nicht rückwirkend für bereits abgeschlossene Bestellungen. Für jede Bestellung gilt die bei Vertragsschluss akzeptierte Fassung.

Anlage 1: Widerrufsbelehrung – Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Haben Sie mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt, die getrennt geliefert werden, beträgt die Frist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – Online 3D Drucken e.U., Nißlstraße 24 / 6 / 29, 4040 Linz, Österreich, E-Mail: info@online-3d-drucken.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können den Widerruf auch über die auf unserer Website bereitgestellte elektronische Widerrufsfunktion „Vertrag widerrufen“ erklären. Nutzen Sie diese Funktion, übermitteln wir Ihnen unverzüglich eine Bestätigung über den Eingang des Widerrufs auf einem dauerhaften Datenträger.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Anlage 1: Widerrufsbelehrung – Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Anlage 1: Hinweis zum Muster-Widerrufsformular
Das Muster-Widerrufsformular nach Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB ist nicht Bestandteil dieser AGB, sondern wird als gesondertes Dokument bereitgestellt.

Bereitstellung
Das Formular ist auf der Website des Anbieters dauerhaft abrufbar und wird dem Verbraucher spätestens mit der Bestellbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt.

Verwendung
Die Verwendung des Formulars ist nicht vorgeschrieben. Der Widerruf kann auch durch jede andere eindeutige Erklärung gegenüber dem Anbieter oder über die elektronische Widerrufsfunktion „Vertrag widerrufen“ nach § 356a BGB erklärt werden (§ 19 dieser AGB).

Kontakt
Online 3D Drucken e.U., Nißlstraße 24 / 6 / 29, 4040 Linz, Österreich, info@online-3d-drucken.de

Anlage 2: Fertigungstoleranzen und Verfahrensmerkmale

Die folgenden Merkmale sind bei der additiven Fertigung verfahrensbedingt und stellen keinen Mangel dar, sofern die Ware im Übrigen der vereinbarten Beschaffenheit entspricht.

Zulässige Verfahrensmerkmale:

– sichtbare Schichtlinien und Schichtstrukturen

– Naht- und Ansatzstellen an Start- und Endpunkten der Schichten

– geringfügige Markierungen an Stellen entfernter Stützstrukturen

– geringfügige Oberflächenunregelmäßigkeiten

– leichter Verzug bei großen oder dünnwandigen Bauteilen

– chargenbedingte Farbabweichungen zwischen Fertigungen

– geringfügige Gewichtsabweichungen

Maßtoleranzen:

– FDM-Verfahren: ± 0,5 % der Nennmaße, mindestens jedoch ± 0,5 mm

– SLA-/Resin-Verfahren: ± 0,3 % der Nennmaße, mindestens jedoch ± 0,2 mm

– Schichtstärke FDM: typischerweise 0,1 mm bis 0,3 mm

– Schichtstärke SLA: typischerweise 25 µm bis 100 µm

Wesentliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit bleiben Mängel im Sinne der §§ 434 ff. BGB.

Anlage 2: Materialhinweise

Die folgenden Hinweise dienen dem Erhalt der Ware und der Vermeidung von Schäden.

Temperatur:
– PLA-Modelle können sich bereits ab etwa 55 °C verformen.
– Waren sollten nicht dauerhaft direkter Sonneneinstrahlung, im Fahrzeuginnenraum bei Hitze oder in der Nähe von Heizquellen gelagert werden.

Mechanische Belastung:
– Die Waren sind Anschauungsobjekte und nicht für tragende oder mechanisch belastete Anwendungen bestimmt.
– Dünnwandige Bauteile und filigrane Details können bei Belastung brechen.

Chemikalien und Reinigung:
– Aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel können Oberflächen beschädigen.
– Empfohlen wird die Reinigung mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.
– Die Waren sind nicht spülmaschinengeeignet.

Weitere Hinweise:
– Resin-Bauteile können unter dauerhafter UV-Einstrahlung nachvergilben oder verspröden.
– Die Waren sind nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet.
– Kleinteile können verschluckt werden; die Waren sind kein Spielzeug und gehören nicht in die Hände von Kleinkindern.